



Sitzungsvorlage
820/206/2016

Amt/Abteilung: Gebäudemanagement Datum: 08.11.2016	Aktenzeichen: 820		
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit	Abstimmungsergeb.
Stadtvorstand	14.11.2016	Vorberatung N	
Werksausschuss GML	01.12.2016	Vorberatung Ö	
Stadtrat	13.12.2016	Entscheidung Ö	

Betreff:

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs "Gebäudemanagement Landau" für das Jahr 2017

Beschlussvorschlag:

a) Der Stadtrat beschließt den in der Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügten Entwurf für den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Gebäudemanagement Landau“ für das Jahr 2017 mit den Betriebszweigen Gebäudebestand und Wohnhausbesitz mit folgenden Zahlen:

Erfolgsplan:

Erträge	13.825.000,00 EURO
Aufwendungen	15.437.620,00 EURO
Differenz:	- 1.612.620,00 EURO

Vermögensplan:

Einnahmen	13.051.320,00 EURO
Ausgaben	13.051.320,00 EURO

Der Gesamtbetrag der Kredite 2017 wird festgesetzt auf 3.673.700,00 EURO.

Der Gesamtbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) wird festgesetzt auf 3.000.000,00 EURO.

b) Der im Rahmen der Finanzplanungsjahre 2018 bis 2020 vorgesehene Bedarf an Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf:

Wirtschaftsjahr 2018: 3.147.000,00 EURO

Für die Summe der Verpflichtungsermächtigungen müssen voraussichtlich Investitionskredite in Höhe von:

2018: 1.496.000,00 EURO

aufgenommen werden.

Die Maßnahmen der Finanzplanung stehen unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit im Rahmen der aufsichtsbehördlich genehmigten Gesamtkreditermächtigung der Stadt Landau in der Pfalz.

c) Weiterhin beschließt der Stadtrat die Gesamtstellenübersicht für das Gebäudemanagement Landau.

Begründung:

Zur Begründung der Gesamtansätze wird auf die Veranschlagungen im Entwurf des Wirtschaftsplanes 2017 verwiesen. Dieser enthält neben den Einzelansätzen des Gesamtbetriebes sowohl im Erfolgs- wie auch im Vermögensplan die Spartenansätze des Gebäudebestandes als auch des Wohnhausbesitzes.

Die einzelnen Ansätze waren in der jeweiligen Höhe und dem benötigten Sachgrund bereits Gegenstand der Vorbesprechungen mit dem Ältestenrat.

Durch die mit 3.673.700,00 EURO veranschlagte Kreditaufnahme können sehr dringende und unaufschiebbare Investitionen finanziert werden. Diese sind im Investitionsplan für das Wirtschaftsjahr 2017 zusammen mit den Veranschlagungen für den Finanzplanungszeitraum 2018 bis 2020 im Einzelnen aufgeführt. Im Rahmen des Investitionsprogramms werden auch die erforderlichen Verpflichtungsermächtigungen für das Jahr 2018 dargestellt.

Das Investitionsprogramm 2017 ist geprägt durch die Weiterführung der Schulmodernisierung, z. B. an der Berufsbildenden Schule oder der Schule im Fort sowie den Neubau der Ersatzsporthalle auf dem Jahnsportplatz. Einen weiteren Schwerpunkt der Investitionstätigkeiten bilden weitere energetischen Modernisierungsarbeiten in Schulen (z. B. Eduard-Spranger-Gymnasiums, Schule im Fort, Horstring-Grundschule, welche im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogramms 3.0 mit überdurchschnittlich hohen Bundes- sowie Landesförderungen bezuschusst werden. Auch für die Weiterführung der Wohnungsmodernisierungen und die Neuerrichtung einer weiteren Kindertagesstätte wurden Finanzmittel veranschlagt.

Insgesamt ist ein Investitionsvolumen von 8,741 Mio. EURO geplant, welches sich auf folgende Investitionsbereiche verteilt:

- Schulbereich:	4.221.000,00 EURO
- Sportinfrastruktur:	2.800.000,00 EURO
- Kinder- und Jugendeinrichtungen:	1.350.000,00 EURO
- Wohnhausbesitz:	360.000,00 EURO
- sonstiges:	10.000,00 EURO

Auch die zeitgemäße Verbesserung der technischen Ausstattung der Schulen findet sich durch die Anschaffung von interaktiven Tafeln mit einem Betrag von 88.100 EURO im Wirtschaftsplan wieder. Mit rund 23.000 EURO sind Mittel für die Bild- und Tonübertragung der Ratssitzungen in das Foyer des Rathauses eingeplant, so dass hiermit weitere Bürgerbeteiligung und –information ermöglicht wird.

Der im Erfolgsplan ausgewiesene Verlust in Höhe von 1.612.620,-- EURO soll im Rahmen des Planvollzuges weitestgehend verringert und letztendlich durch eine Entnahme aus dem gebildeten Gewinnvortrag der Vorjahre (Stand zum Stichtag 31.12.2015: 5.260.144,84 EURO) ausgeglichen werden.

Auch in 2017 soll durch die Veranschlagung von Kassenkrediten in zum Vorjahr unveränderter Höhe die Möglichkeit zur Zwischenfinanzierung vor einer Kreditaufnahme geschaffen werden, um flexibler auf die Lage an den Finanzmärkten reagieren zu können.

Zum Nachtrag 2016 erfolgten in der Gesamtstellenübersicht für das Gebäudemanagement Landau mehrere Veränderungen, welche zu einer Gesamterhöhung von 0,59 Stellen geführt hat. Nachdem durch Anpassungen in den Verträgen einiger Hausmeister Stundenanteile entfallen sind, mussten weitere Stundenkontingente veranschlagt werden. Der Verringerung von Stellenanteilen im Reinigungsbereich durch Fremdvergaben (- 1,04) stehen Ausweitungen in zwei Bereichen des Reinigungsdienstes (+ 0,23) gegenüber.

Auswirkung:

Produktkonto: GML
Haushaltsjahr: 2017 - 2020

Betrag:

Über- oder außerplanmäßige Ausgaben:

Mittelbedarf ist über die genehmigten Haushaltsansätze gedeckt: Ja /Nein

Bei Investitionsmaßnahmen ist zusätzlich anzugeben:

Mittelfreigabe ist beantragt: Ja /Nein

Es handelt sich um eine förderfähige Maßnahme: Ja /Nein

Sofern es sich um eine förderfähige Maßnahme handelt:

Förderbescheid liegt vor: Ja /Nein

Drittmittel, z.B. Förderhöhe und Kassenwirksamkeit entsprechen den veranschlagten Haushaltsansätzen und wirken nicht krediterhöhend: Ja /Nein

Sonstige Anmerkungen:

Anlagen:

Entwurf des Wirtschaftsplanes 2017

Beteiligtes Amt/Ämter:

Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung

Schlusszeichnung:

--